

Trotz Regen 382 begeisterte Besucher bei der „Langen Nacht der Sterne“

Trotz strömenden Regens strömten am Samstagabend zwischen 18 und 23 Uhr 382 Besucher hinauf zum Telegrafenberg, um Informationen zur Astronomie zu erhalten und den Großen Refraktor und den Einsteinturm zu besichtigen. Das Astrophysikalische Institut Potsdam (AIP) und das Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) hatten zur „Langen Nacht der Sterne“ geladen. Der Große Refraktor mit dem größten Linsenteleskop Deutschlands und der berühmte Einsteinturm, der auch heute noch zur Sonnenbeobachtung und –forschung genutzt wird, waren wie immer die unschlagbaren Attraktionen. Doch auch die Vorträge zur Suche nach extrasolaren Planeten, zur Himmelsbeobachtung mit Hubble und zu Roten Riesen und Braunen Zwergen waren sehr gut besucht. Begeistert wurde auch das Astro-Jeopardy angenommen, in dem sich vier mutige Kandidaten Fragen aus verschiedenen Bereichen der Sternkunde stellen mussten. Am Grillstand konnten die Besucher bei heißer Grillwurst und Glühwein ihre Lebensgeister wieder erwecken. Obwohl es kalt und regnerisch war und daher keine Sternbeobachtung möglich war, blieben viele der Besucher stundenlang, besuchten jede der 11 Stationen und spendeten am Ausgang noch viel Lob für die trotz allem sehr gelungene, informative und unterhaltsame Veranstaltung.

Bildunterschriften:

Bild 1: Sogar eine Schulklasse hatte sich am Samstagabend im Regen zur Langen Nacht der Sterne getroffen. Besonders interessant fanden sie den Großen Refraktor. [Foto: Rainer Arlt, AIP]

Bild 2: Besucher der Langen Nacht der Sterne schauen durch das größte Linsenteleskop Deutschlands. Wegen des schlechten Wetters blicken sie leider nicht in die Sterne sondern nur auf die Kuppeldecke des Teleskopgebäudes. [Foto: Rainer Arlt, AIP]

Kontakt:

Shehan Bonatz

Astrophysikalisches Institut Potsdam (AIP)

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 0331-7499-469

E-Mail: sbonatz@aip.de